



Bitterfeld-Wolfen

**Haushaltslage November 2013 und
Haushaltsplanung 2014
Stadt Bitterfeld-Wolfen**

Was Macht das soziale Leben in der Stadt Bitterfeld-Wolfen aus?

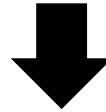
1. Die Entwicklung der Wirtschaft

- Ansiedlungsmöglichkeiten
- Infrastruktur
- Steuerhebesätze

Ziel: Sicherung der Arbeitsplätze

2. Die Entwicklung des gesellschaftlichen Lebens

Im Wesentlichen wird dieser Bereich auch getragen durch die ehrenamtliche Tätigkeit, vor allem von den Vereinen.



Auszug aus einer Projektarbeit 2013 zum Thema:
Ehrenamtliche Tätigkeit
„Der Nachwuchs fehlt“



Auszug aus einer Umfrage:
- Einwohner der Stadt Bitterfeld-Wolfen
- bis 40 Jahre alt

Mit folgenden Themen würden die Befragten Politiker konfrontieren:

- Bildungs-, Sicherheits- und Sozialpolitik
- Unterstützung von Vereinen
- Tourismus- und Stadtentwicklung
- Ehrenamtliche Tätigkeit
- bezahlbare Mieten
- Schulen
- Kindertagesstätten
- Nutzung kultureller Einrichtungen
- Renten auch für die Kinder von heute sichern
- gerechte Entlohnung

Fast alles hängt vom Haushalt der Stadt ab!

Haushalt ist ein stetes Thema des Stadtrates.
Alle Medien berichten ständig darüber.

Die Stadt steht kurz vor dem finanziellen Kollaps!

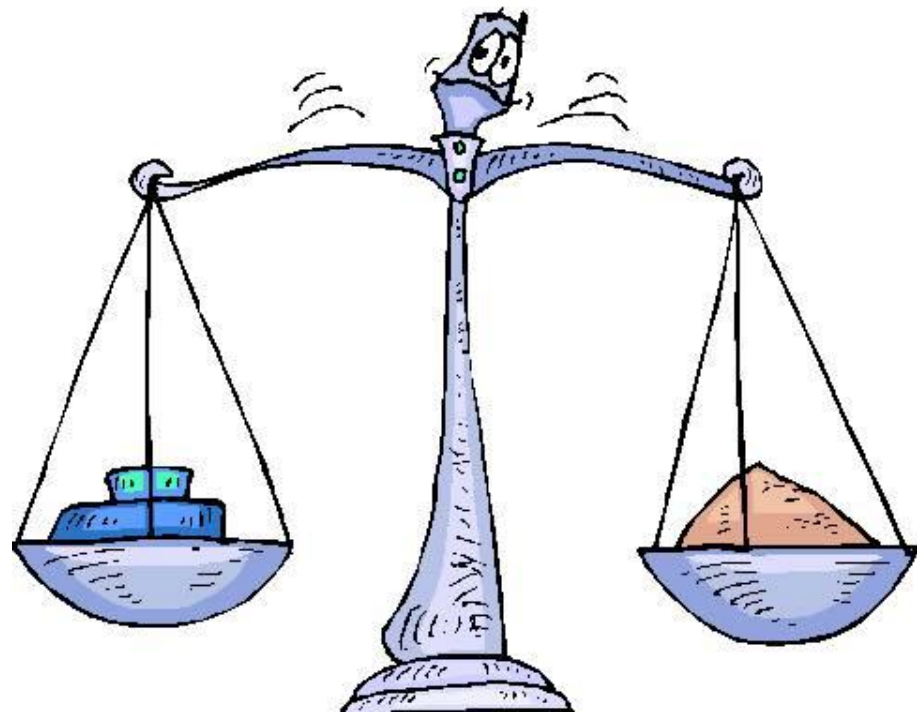
Grundfragen zur Beurteilung der Haushaltslage

1. Haushaltslage 2013
2. Das Haushaltsplanjahr 2014
3. Der Investitionshaushalt 2014
4. Haushaltskonsolidierung
5. Handlungsprämissen und Vorausschau

1. Die Haushaltslage im Jahr 2013

Positiv:

1. Die Stadt verfügt über eine rechtswirksame Haushaltssatzung 2013
2. Investitionsumfang 2013 = 4,5 Mio. €



Negativ:

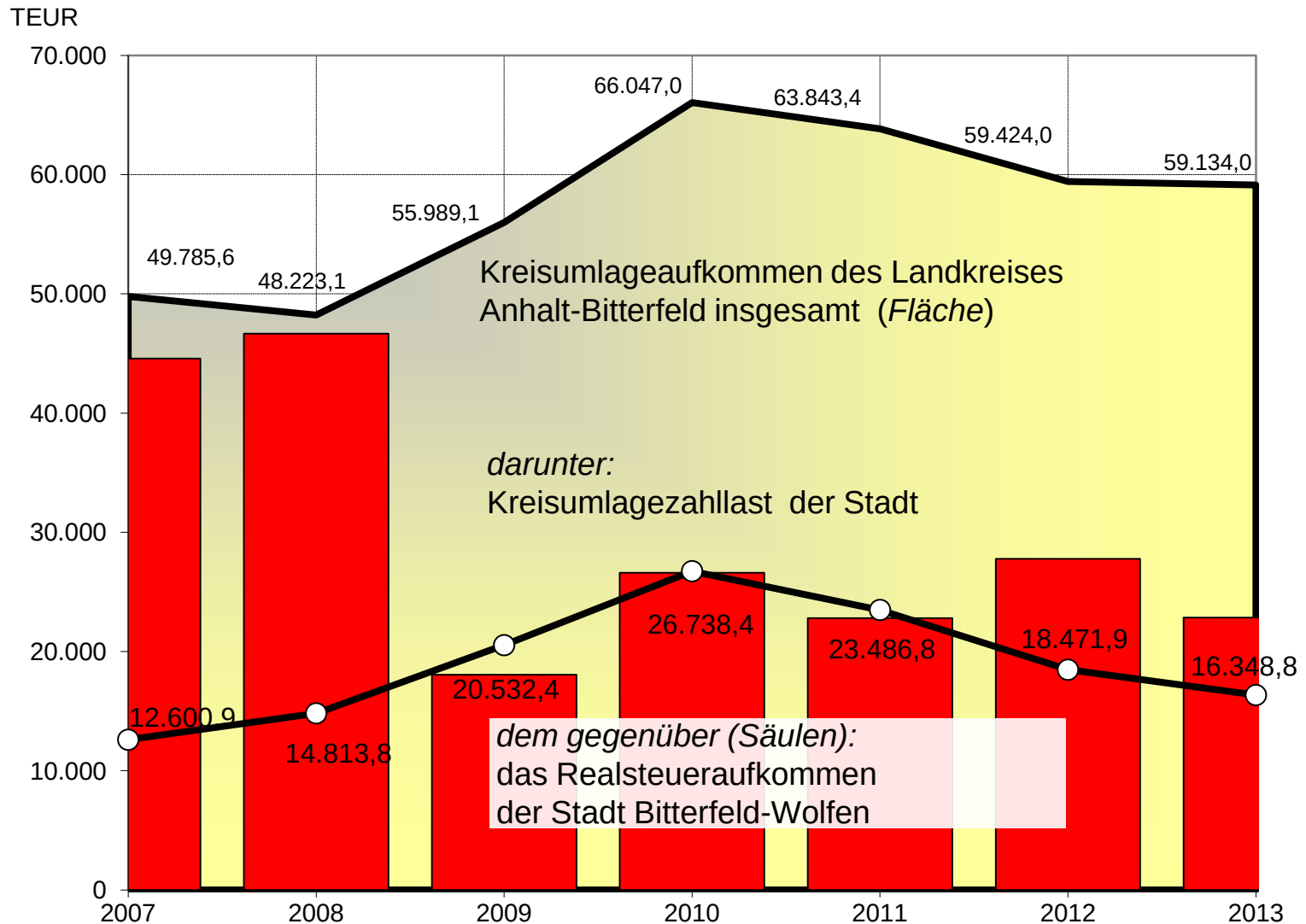
- Aktuelle Liquiditätsverluste von insgesamt 70,0 Mio. EUR

Verlustetappe von 2009 bis 2012

Vergleichswert	Mindererträge		Mehraufwand
	<i>Gewerbesteuer</i>	<i>allg. Zuweisungen</i>	<i>Kreisumlage</i>
2008	41.873 TEUR	13.943 TEUR	14.814 TEUR
2009	-28.635 TEUR	-7.313 TEUR	+5.718 TEUR
2010	-20.407 TEUR	-11.406 TEUR	+11.925 TEUR
2011	-23.991 TEUR	-11.662 TEUR	+8.673 TEUR
2012	-19.738 TEUR	-9.391 TEUR	+3.658 TEUR
	<u>-92.771 TEUR</u>	<u>-39.772 TEUR</u>	<u>29.974 TEUR</u>

Verluste und Mehrbelastungen 2009 bis 2012 zusammen = 162.517 TEUR !

Entwicklung der Kreisumlage



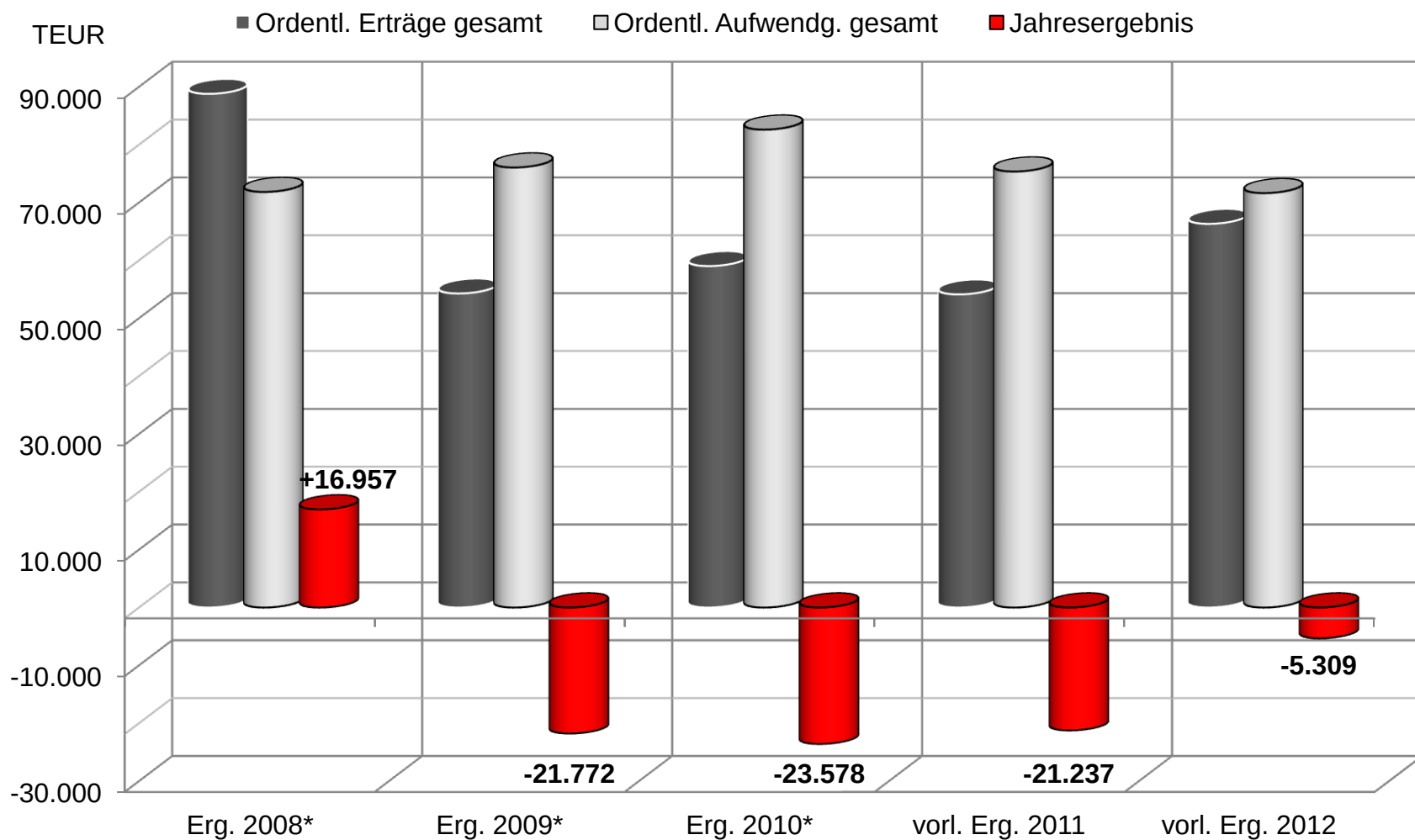
Aktueller Gesamtschuldenstand zum 01.01.2013

67 Mio. EUR Kassenkredite
28 Mio. EUR Investitionskredite
95 Mio. EUR Gesamtschulden

1.483 EUR/ Einwohner
620 EUR/ Einwohner
2.103 EUR/ Einwohner

Basis 45.171 Einwohner lt. Statistischem Landesamt zum 31.12.2010

Entwicklung der Haushaltsdefizite in der Stadt



* unter dem Vorbehalt evtl. Änderungen
nach Feststellung durch das RPA

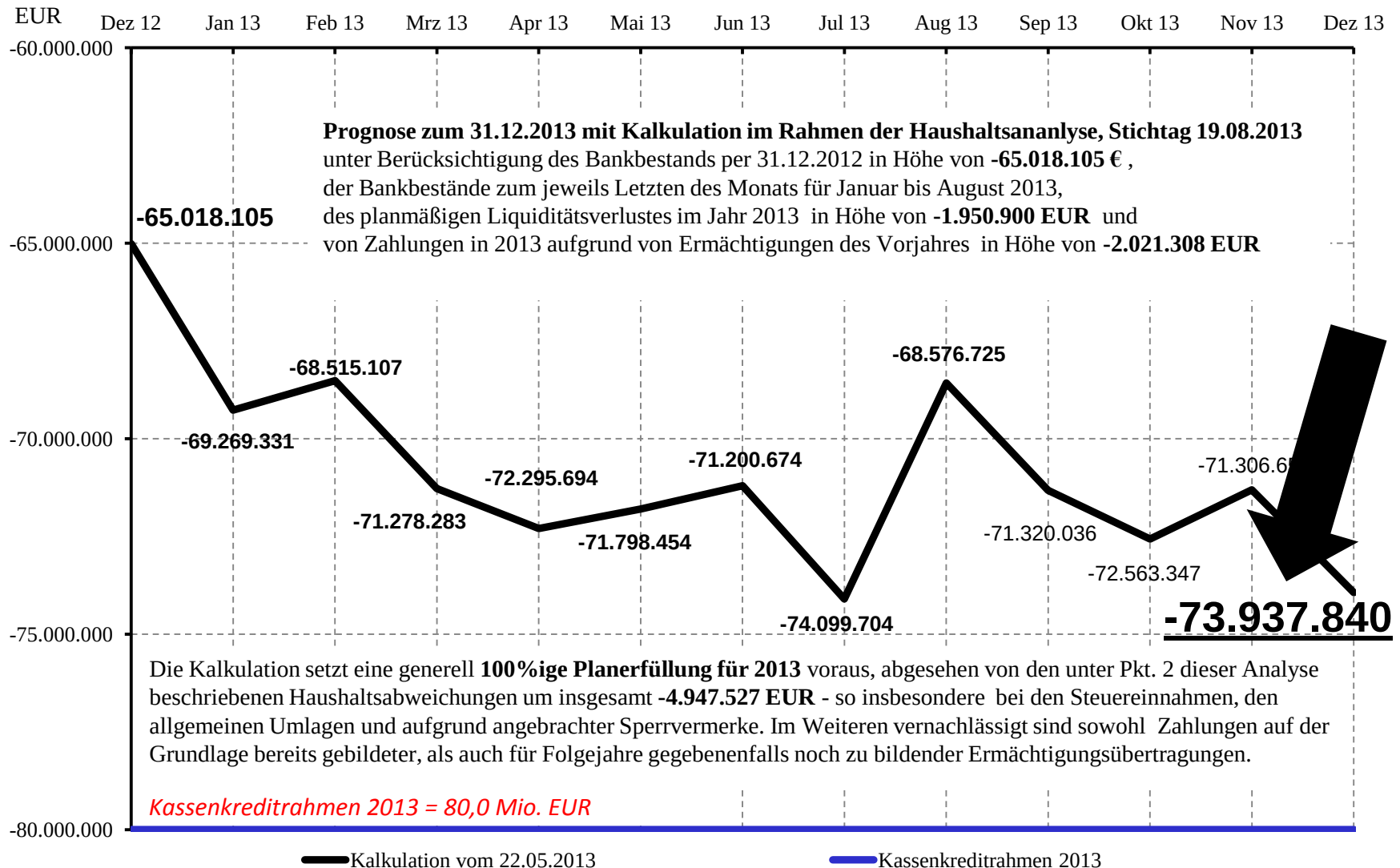
Aussicht für den Jahresabschluss 2013

- Gewerbesteuerverluste 6 Mio.€
 - Mehrbelastungen aus der Kreisumlage 1,6 Mio.€
 - alle anderen Planansätze des Haushaltes werden eingehalten
- = **Voraussichtliches Ergebnis 2013 = - 4,9 Mio. €**
-

Deshalb besteht ab August 2013 eine allgemeine Haushaltssperre.

Stadt Bitterfeld-Wolfen

Prognose für die Liquiditätsentwicklung im Haushaltsjahr 2013



2. Das Haushaltsplanjahr 2014

1. Ablauf der Haushaltsplanung 2014

- Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen -



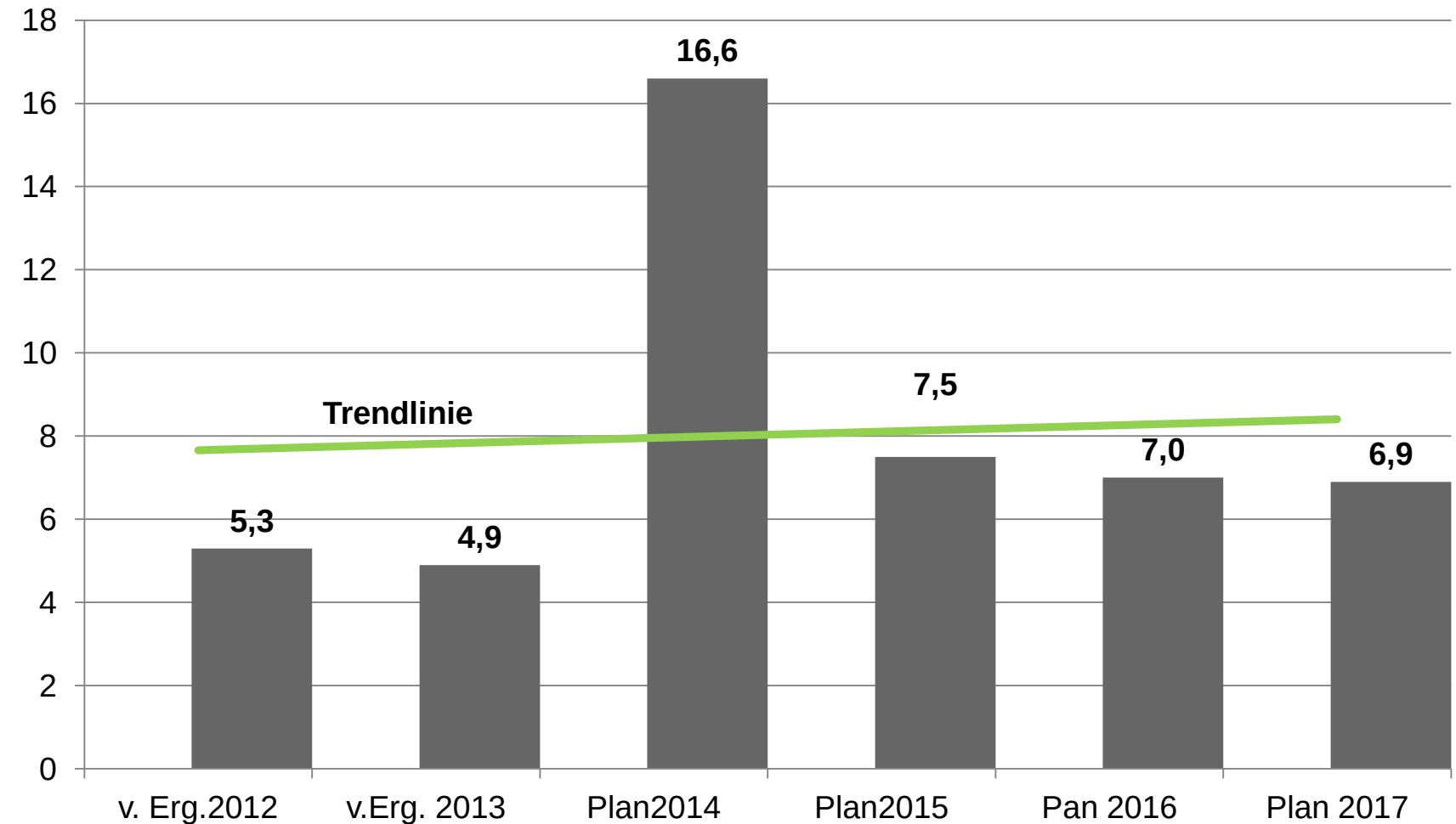
ab 27.05.2013	verwaltungsinterner Planungsbeginn
04.09., 25.09., 16.10.2013	Bau- und Vergabeausschuss
05.09., 17.10.2013	Haupt- und Finanzausschuss
17.10.2013	Gemeinsame Sitzung BuVA und HFA
21.10.2013	Feststellung des Haushaltes 2014 durch OB
ab 29.10.2013	Verteilung der Unterlagen 2014 an die Gremien
05.11.2013	Anhörung der Ortsbürgermeister zum Haushalt 2014

Termine zur Vorstellung in den OR:

06.11.2013 OR Thalheim
20.11.2013 OR Bitterfeld und Wolfen
25.11.2013 OR Rödgen
02.12.2013 OR Greppin
03.12.2013 OR Holzweißig
05.12.2013 OR Bobbau

05.12.2013	Haupt- und Finanzausschuss
11.12.2013	Stadtrat

Planung 2014 und Folgejahre



Mio. €

Ursachen der negativen Entwicklung

- a) Erneute Gewerbesteuerbefreiungen ab 2013
- b) Wirkungen des neuen
Finanzausgleichsgesetzes (FAG LSA)

Zu a) Übersicht – Steuereinnahmen

(Ergebnisplan Zeile 01)



Zeile 1 – Steuern und ähnliche Abgaben

(in €)

Ertragsart	Ergebnis 2012	Plan 2013	Plan 2014
Grundsteuer A	40.100,55	39.500	40.000
Grundsteuer B	5.598.153,02	5.800.000	5.700.000
Gewerbesteuer	22.138.828,46	24.522.500	17.500.000
GA Einkommenssteuer	7.045.051,61	6.100.000	7.500.000
GA Umsatzsteuer	2.356.656,46	2.435.000	2.435.000
Vergnügungssteuer	261.653,18	200.000	220.000
Hundesteuer	123.050,00	130.000	120.000
Zweitwohnungssteuer	0,00	0	15.100
Summe	37.563.493,28	39.227.000	33.530.100

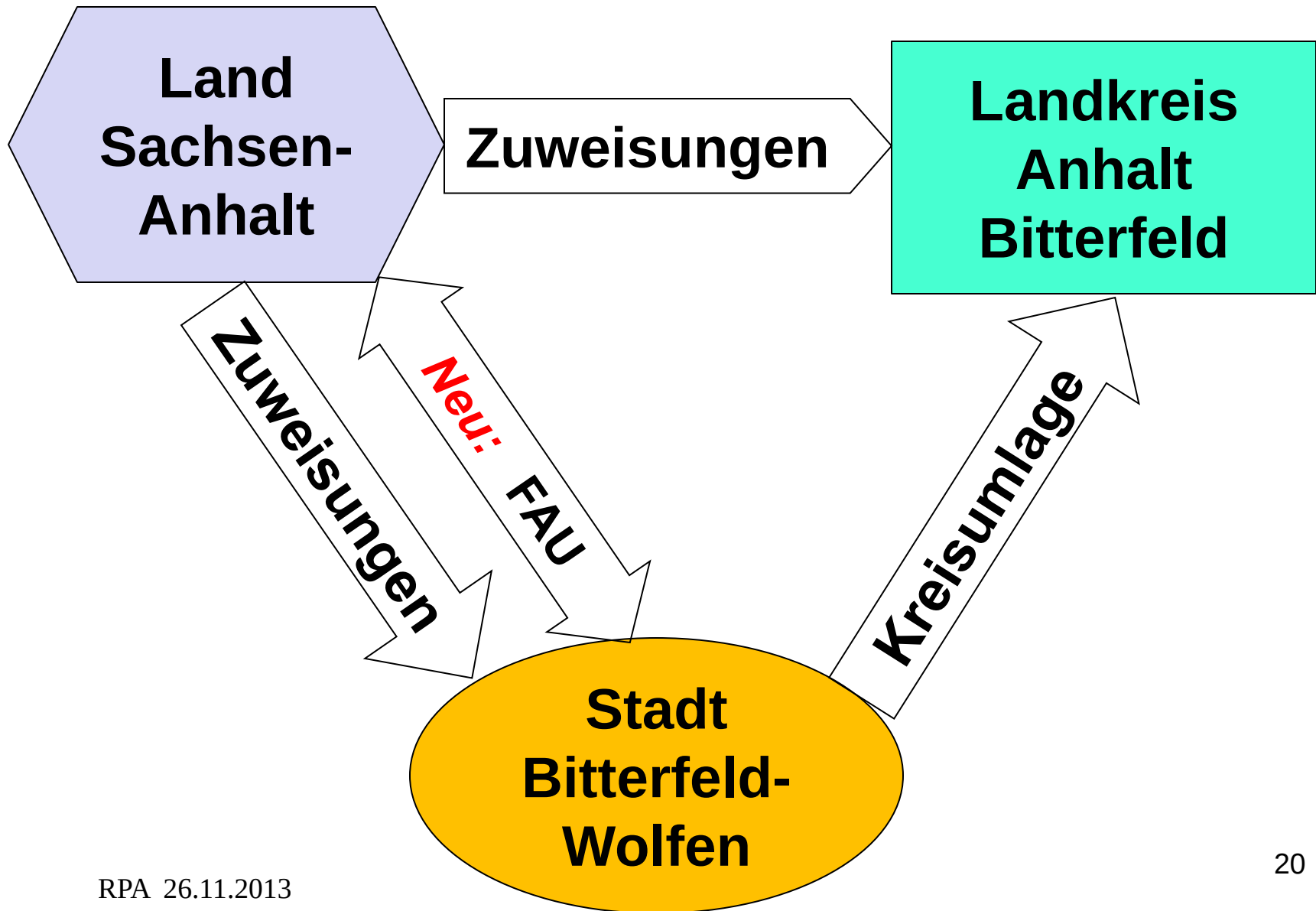




zu b) **Wirkungen des neuen Finanzausgleichsgesetzes (FAG LSA)**

- Rückgang der Schlüsselzuweisungen vom Land
- Anstieg der Kreisumlagezahlungen an den Landkreis

Finanzbeziehungen der Stadt nach dem FAG



Das städtische Nettoaufkommen

Bruttosteueraufkommen

+ FAG-Zuweisungen

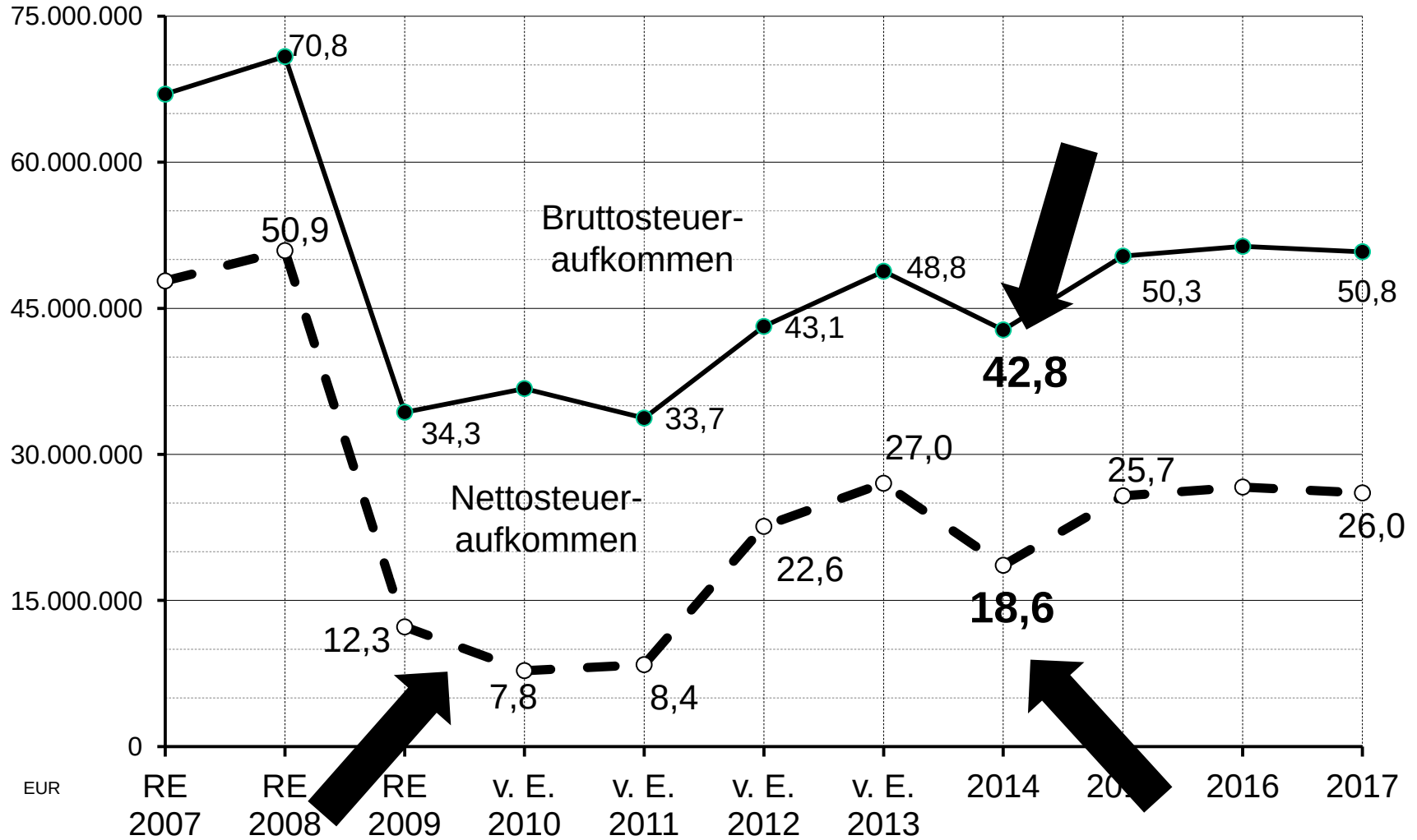
./. Gewerbesteuerumlage

./. Kreisumlage

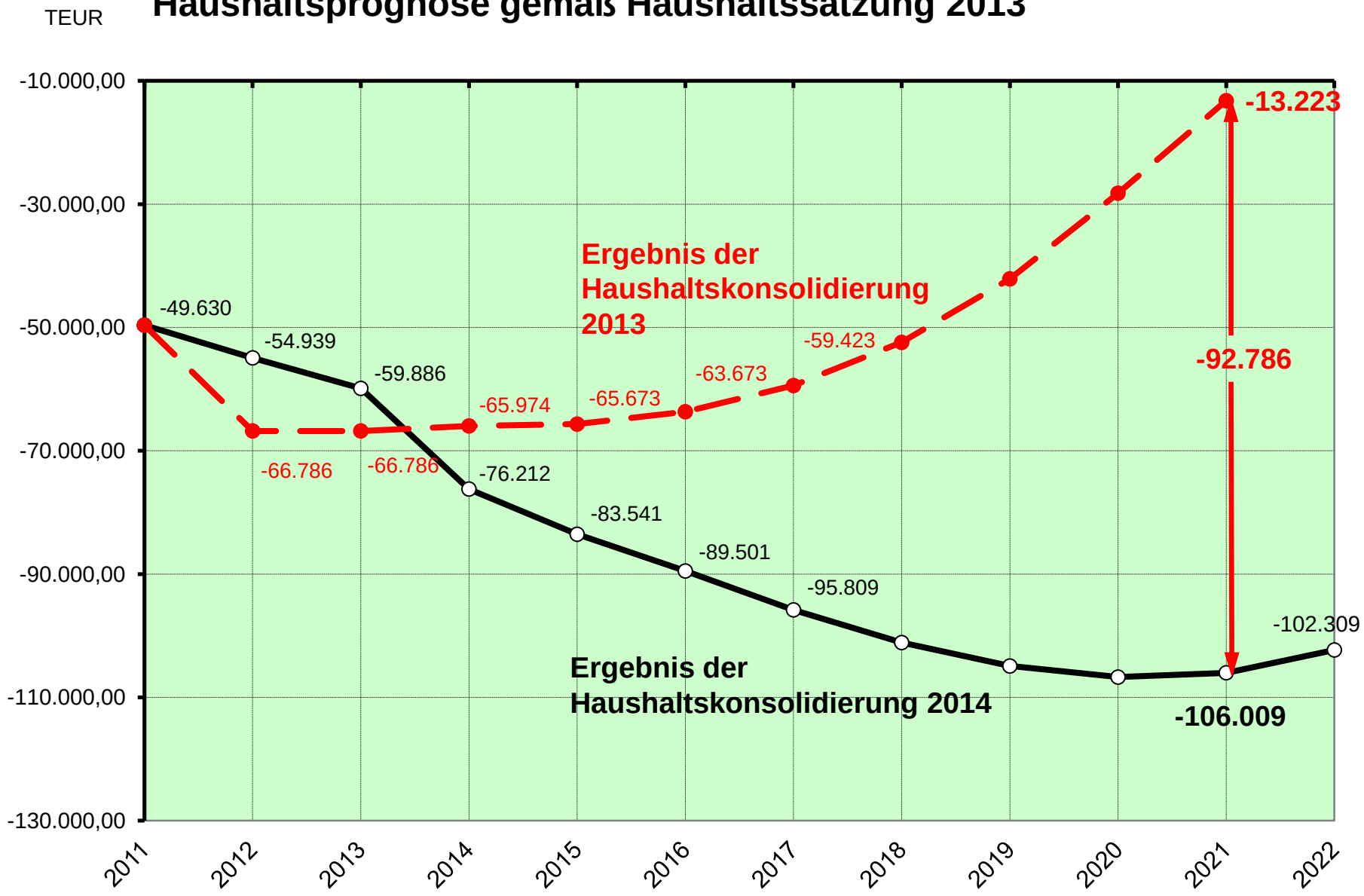
./. Finanzausgleichsumlage

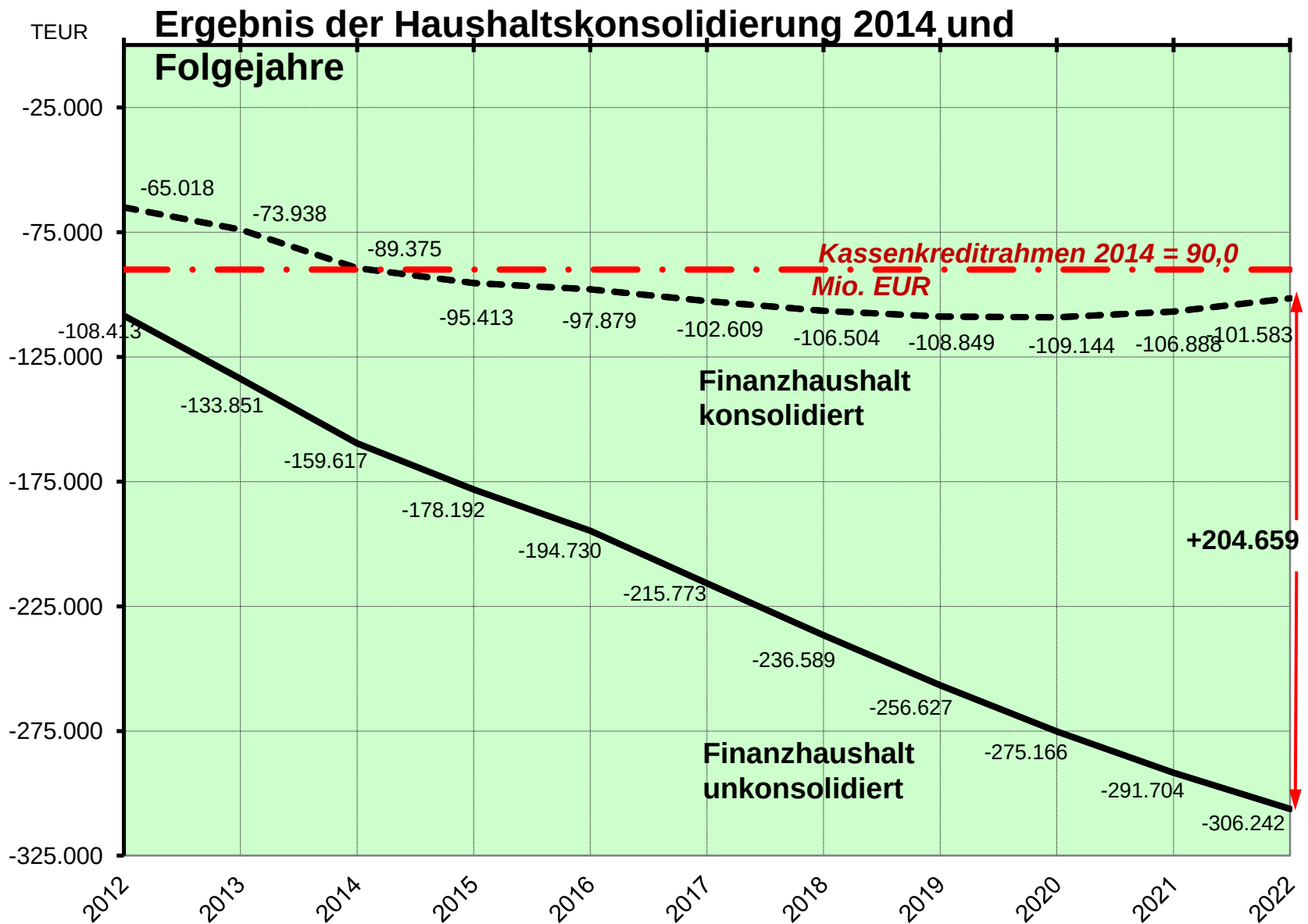
= Nettosteueraufkommen

Das Nettosteuererfordernis



Gegenüberstellung der aktuellen Haushaltsprognose mit der Haushaltsprognose gemäß Haushaltssatzung 2013





Konsequenz:

**Die Stadt Bitterfeld-Wolfen ist ein
finanzieller Sonderfall**

**Die erwartete finanzielle Wende
ist 2013 nicht eingetreten**



3. Der Investitionshaushalt 2014

Finanzierungsquellen Investitionsbereich



➤ liquiditätsmäßiger Verlust aus dem Ergebnishaushalt	-16.325.500 €
➤ Vermögensverkäufe	290.000 €
➤ Fördermittel vom Land	3.800.900 €
➤ Beiträge und Entgelte	440.100 €
➤ Investitionskredite	0 €
➤ Investitionspauschale	1.367.300 €
➤ Investitionszuschüsse von Dritten	191.400 €
➤ Entnahme aus Rücklagen	0 €

Investitionen 2014 und Folgejahre (in T€)

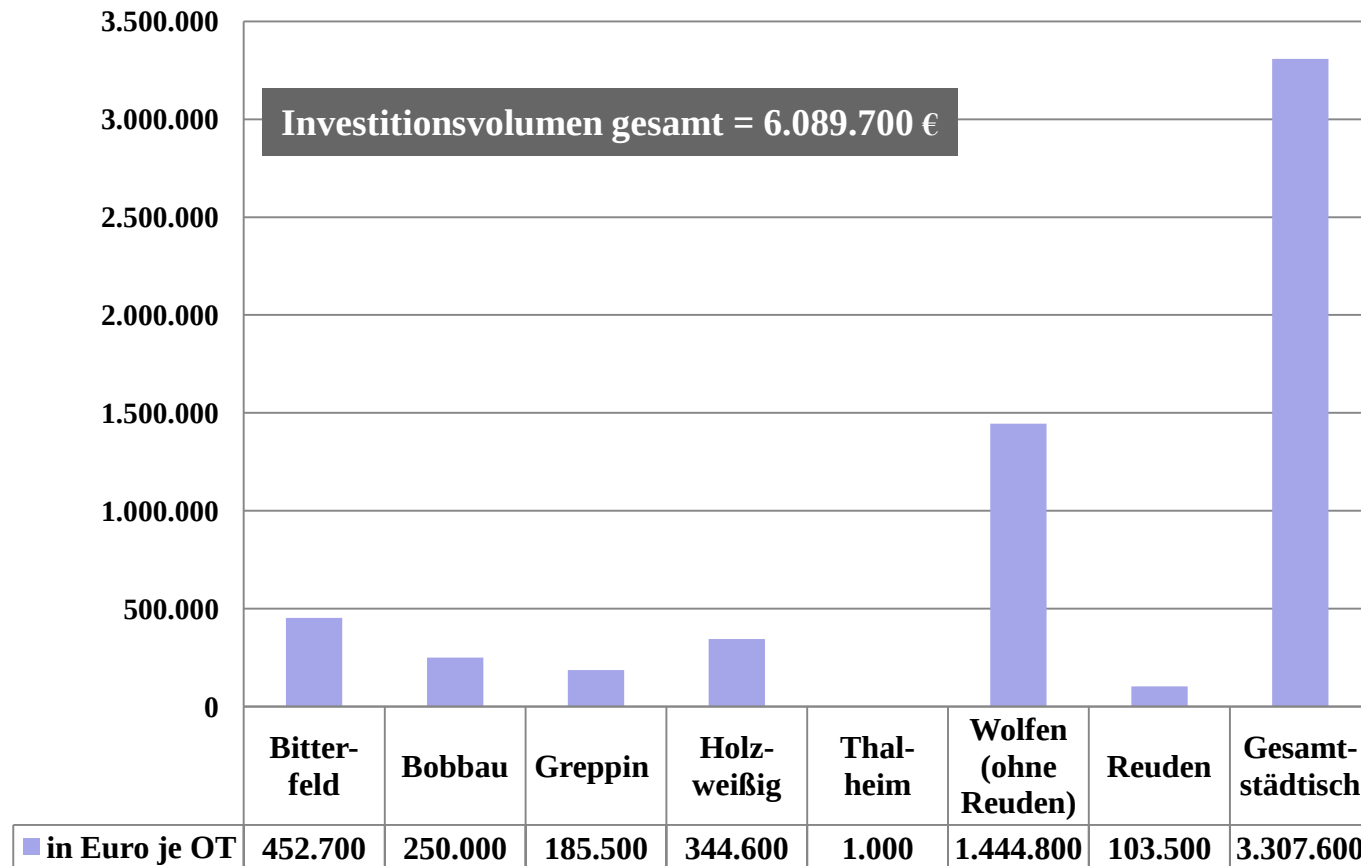


		2014	2015	2016	2017
Investitionsvolumen		<i>6.090</i>	<i>3.476</i>	<i>3.097</i>	<i>1.574</i>
Abschreibungen		<i>7.325</i>	<i>7.211</i>	<i>7.181</i>	<i>7.174</i>
Wertverlust		1.235	3.735	4.084	5.600

(ohne Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren)



Investitionsvolumen je Ortsteil und gesamtstädtische Maßnahmen 2014



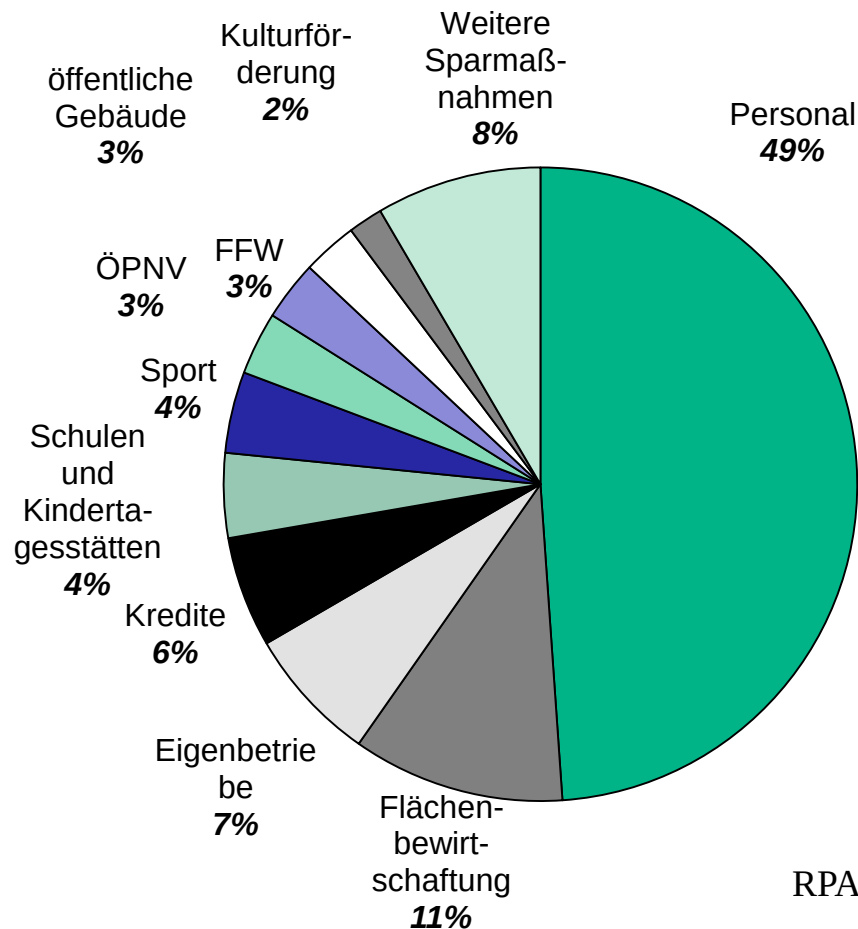
4. Haushaltskonsolidierung

Weiterführung der Haushaltskonsolidierung 2013

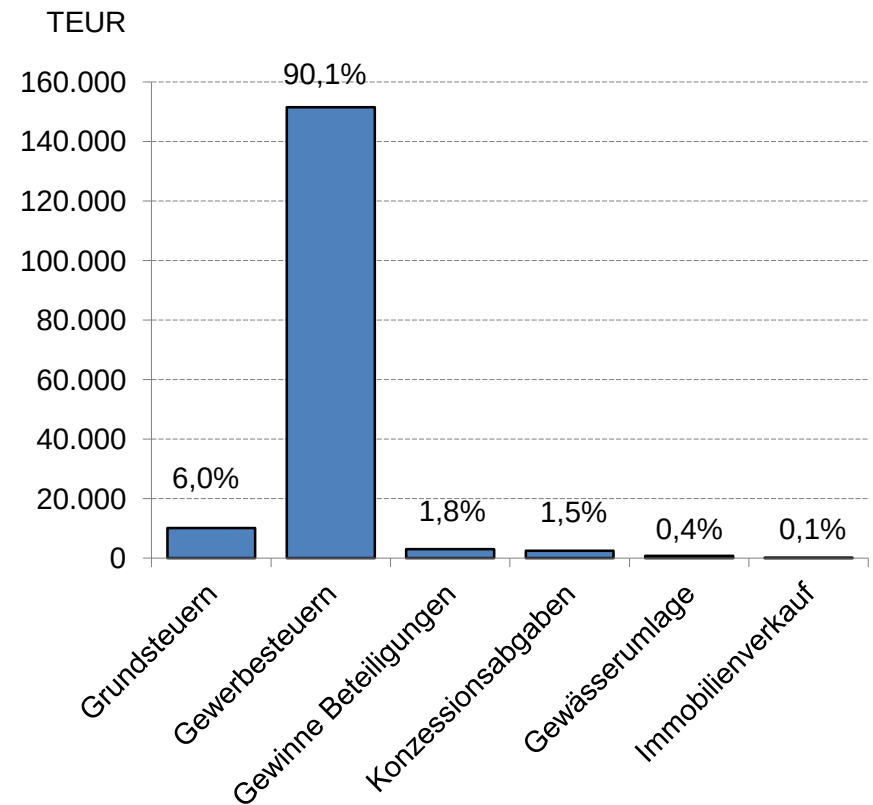
Eckpunkte: **56 Einzelmaßnahmen**
 Finanzieller Effekt: 252 Mio. €

44 Sparmaßnahmen
12 Maßnahmen mit kalk. Mehreinnahmen

Rangliste der Sparmaßnahmen



Kalkulatorische Mehreinnahmen



Entwicklung des Konsolidierungsvolumens seit 2009

Konsolidierungserfolge insgesamt	bis 2019 HH-Satzg. 2011	bis 2020 HH-Satzg. 2012	bis 2021 HH-Satzg. 2013	bis 2022 HH-Satzg. 2014
im Ergebnishaushalt	166.084 TEUR	213.401 TEUR	251.960 TEUR	204.284 TEUR
im Finanzhaushalt	166.978 TEUR	214.296 TEUR	252.310 TEUR	204.659 TEUR

**Das augenblickliche
Haushaltskonsolidierungsprogramm reicht
nicht aus,
für 2014 sind neue wirksame
Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen
erforderlich.**



Es droht die Handlungsunfähigkeit der Stadt!

Demografie

Wo ist nun der Nachwuchs?

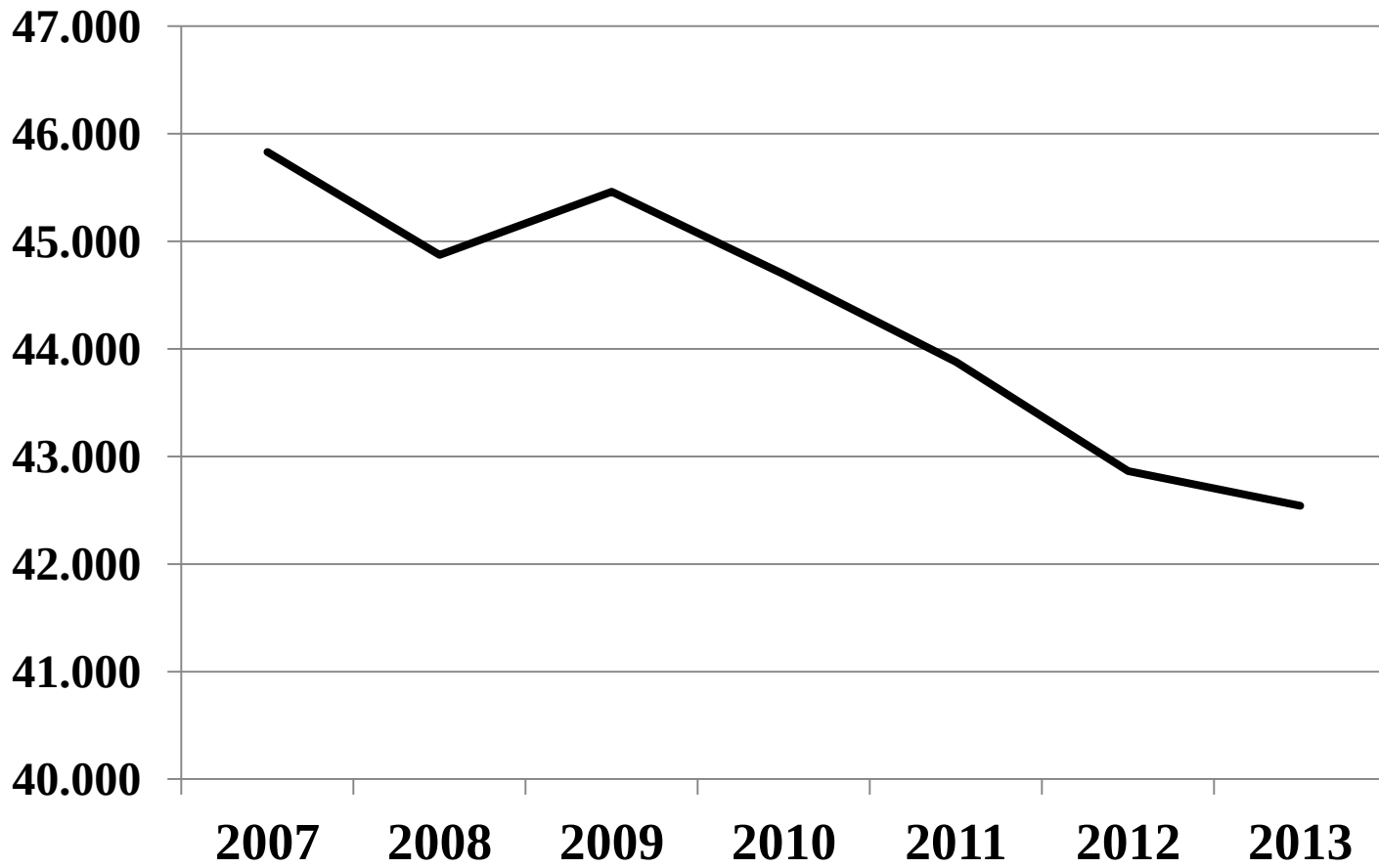
Auszug aus einer Projektarbeit 2013 zum
Thema:

Ehrenamtliche Tätigkeit
„Der Nachwuchs fehlt“

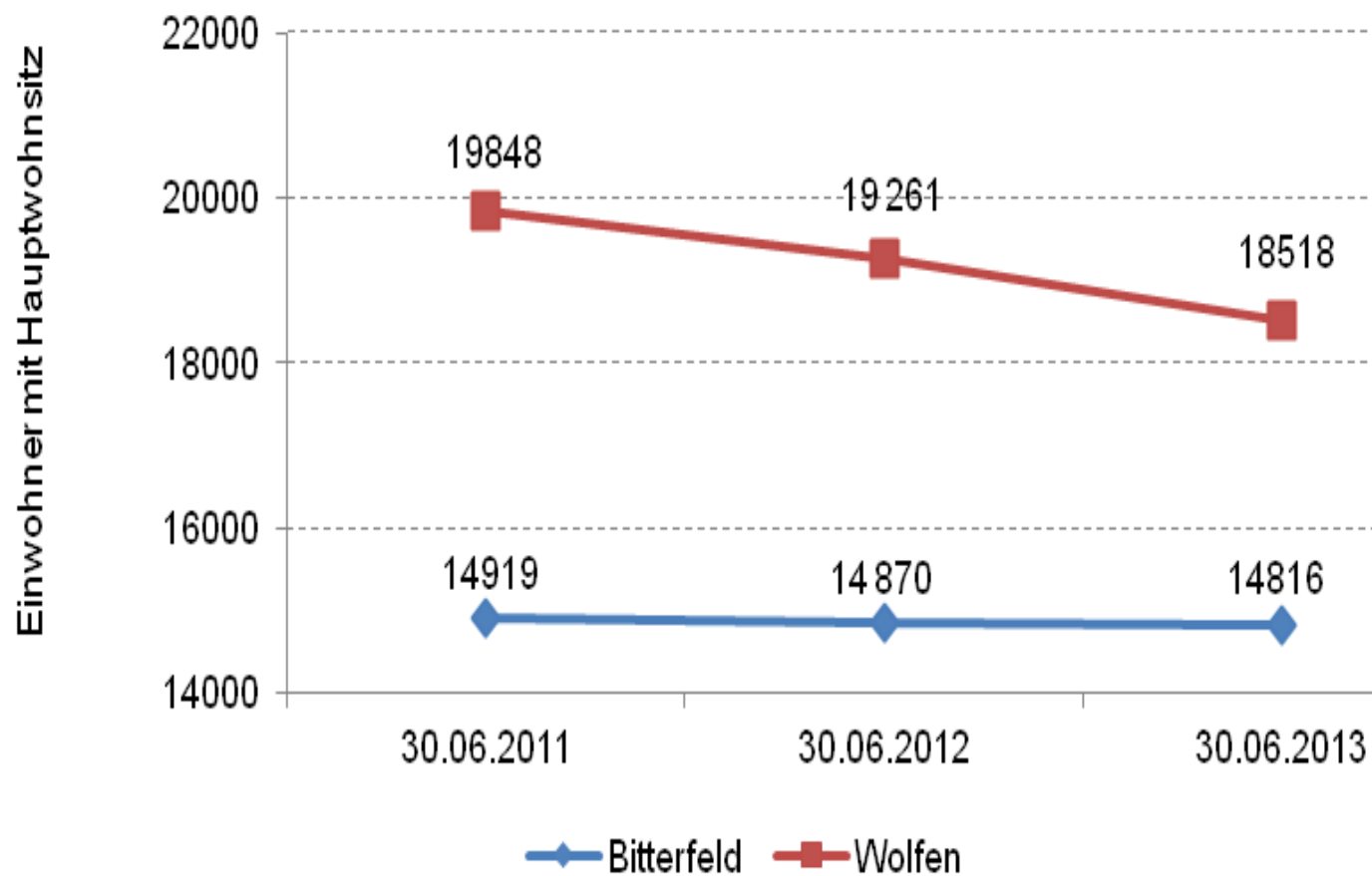
Auszug aus demografischen Betrachtungen:

Demografie

Einwohnerentwicklung von 2007 bis 2013



Einwohner im OT Bitterfeld und OT Wolfen



Natürliche und räumliche Einwohnerentwicklung vom 01.01.2013 bis 30.06.2013

<u>Ortsteil</u>	<u>Gebore-</u> <u>ne</u>	<u>Gestor-</u> <u>bene</u>	<u>natürliche</u> <u>Entwicklg.</u>	<u>Zuzüge</u>	<u>Wegzüge</u>	<u>räumliche</u> <u>Entwicklg.</u>
Personen mit Hauptwohnsitz						
Bitterfeld	49	139	- 90	437	314	123
Bobbau	5	11	- 6	23	34	- 11
Greppin	8	14	- 6	46	56	- 10
Holzweißig	6	15	- 9	58	52	6
Thalheim	4	7	- 3	26	24	2
Wolfen*	38	142	- 104	250	465	- 215
Stadt	110	328	- 218	840	945	- 105
Bitterfeld- Wolfen						
<i>Vergleich:3</i> <i>0.06.2012</i>	111	308	- 197	849	1 117	- 268

Einwohner nach Altersgruppen am 30.06.2013

Altersgruppen	Einwohner mit Hauptwohnsitz			Anteil
von ... bis ...	insgesamt	männlich	weiblich	in %
00 - 05 Jahre	1.676	864	812	3,9
06 - 09 Jahre	1.114	549	565	2,6
10 - 17 Jahre	2.145	1.088	1.057	5,0
18 - 24 Jahre	2.487	1.305	1.182	5,8
25 – 44 Jahre	9.153	4.982	4.171	21,5
45 – 64 Jahre	14.116	6.918	7.198	33,2
65 – 105 Jahre	11.849	4.667	7.182	27,9
<u>Stadt Bitterfeld-</u> <u>Wolfen</u>	<u>42.540</u>	<u>20.373</u>	<u>22.167</u>	<u>100,0</u>

Art und Anzahl der Vereine und Mitglieder von 2010 bis 2012

Art der Vereine	Anzahl der Vereine			Anzahl der Mitglieder		
	2010	2011	2012	2010	2011	2012
Bildung	8	8	3	146	146	151
Garten	29	30	31	2.416	2.428	2.377
Kinder/Jugend	21	21	16	638	638	391
Kunst/Kultur	37	37	15	945	945	345
Sonstige	54	54	52	3.213	3.213	2.473
Soziales	30	29	46	3.697	3.666	4.217
Sport	49	48	51	6.740	6.592	6.458
Tiere	13	13	13	209	200	105
<u>Stadt Bitterfeld-Wolfen</u>	<u>241</u>	<u>240</u>	<u>227</u>	<u>18.004</u>	<u>17.828</u>	<u>16.517</u>

Zwang zur Haushaltskonsolidierung

Gegeben durch

- die weitere Abnahme der Einwohnerzahl (Demografie)
 - aufgelaufene Haushaltsverluste (70 Mio.€)
-

Es steht die schwierige Aufgabe der

„Haushaltskonsolidierung mit Augenmaß“ :

- die Wirtschaft als wichtigste Finanzierungsquelle muss weiter entwickelt werden,
- aber auch unter Berücksichtigung folgender **beispielhafter** Themen:

Kommunale Themen mit Bürgerinteresse lt. Befragung (Beispiele):

- Bildungs-, Sicherheits- und Sozialpolitik
- Unterstützung von Vereinen
- Tourismus- und Stadtentwicklung
- Ehrenamtliche Tätigkeit
- Schulen
- Kindertagesstätten
- Nutzung kultureller Einrichtungen

5. Handlungsprämissen und Vorausschau

Prämissen in der weiteren Haushaltsführung

1.

- Die Haushaltsverluste werden 2014 die 80 Mio. Grenze überschreiten.

2.

- Die Überschuldungsgrenze wird voraussichtlich 2015 überschritten

3.

- Die **Haushaltskonsolidierung** ist die notwendige Voraussetzung für eine Stabilisierung des Haushaltes in den Folgejahren

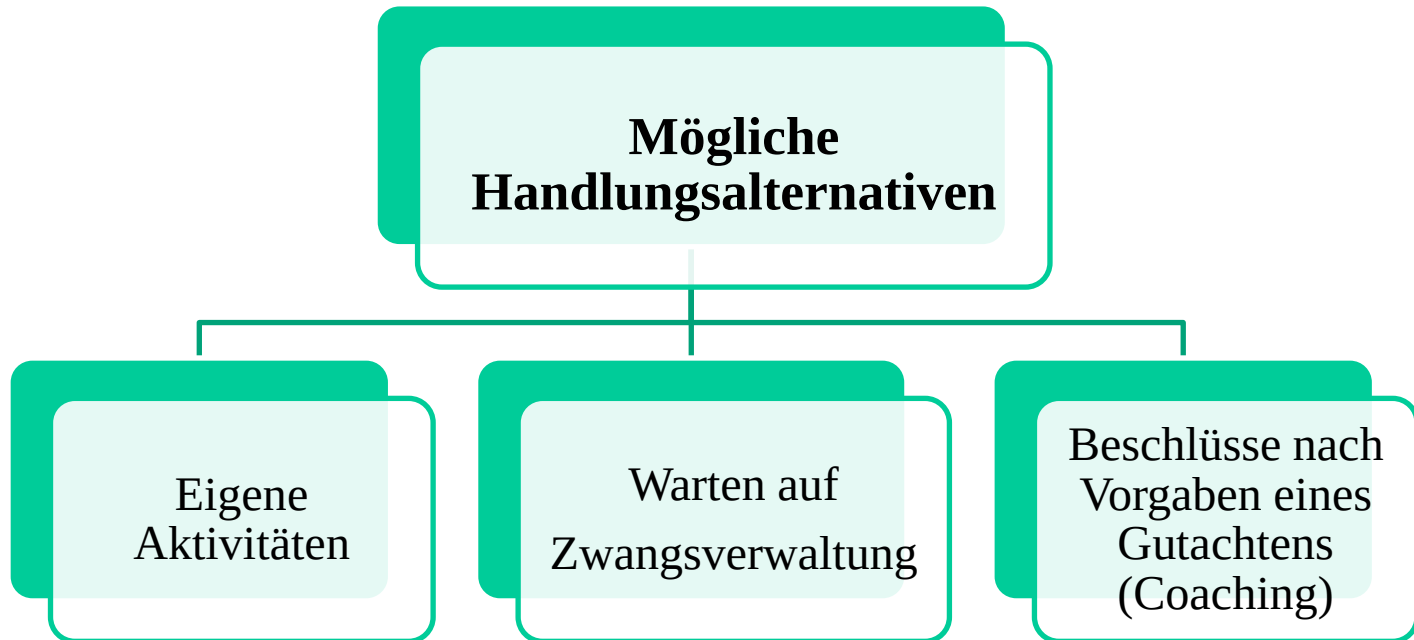
4.

- Die **Fortführung der Haushaltskonsolidierung** erfordert künftig noch **zusätzliche empfindliche Einschnitte** in allen kommunalen Bereichen.

5.

- Gewerbesteuer ist eine der wichtigsten Konsolidierungsreserven

Perspektive



Die Positionen der Stadt / Vorausschau

Positionen der Stadt

- Kampf um die weitere Konsolidierung des Haushaltes
→ *Kampf um die weitere Entschuldung des Haushaltes*
- Kampf um den Erhalt einer lebenswerten Stadt